

Stadt Ahrensburg - Bestandsanalyse für den Bebauungsplan Nr. 70A



BESTANDSERFASSUNG

- 1 Obstbaumwiese, Teilbereich genutzt als Geflügelzucht
- 2 Vering naturahm ausgebildetes, stark eutrophes Kleingewässer (Erlen- und Gehölzteil), mit Schwarzreien umrandet, flache Böschungen, auflauf der Gehölzvegetation nur sehr reduzierte Ufervegetation vorhanden, mit Ahlauf (Öfener, gelbblauer Graben) über den Geflügelhof, das mesophile Grünland und die brisen- und seggerichte Nasswiese Richtung Moorbeck
- 3 Baumbestandene und mit Gehölzen eingrünzte vielseitig genutzte Grünfläche/Gartenbereich (Lage- und Spielfläche, Trockenkoppel, Bauwagencamp, etc.)
- 4 Die Zufahrt (großes Kopfsteinpflaster) zum „Hof Wulfsdorf“ und zum „Haus der Natur“ wird durch sehr schöne Lindenallee (Ø ~ 60 – 90 cm, § 25 LNatSchG)
- 5 „Hof Wulfsdorf“, Versiegelter Hofplatz (bit. Decke und Kopsenpfister), von allen Seiten mit Gebäuden (Vohn- und Nebengebäude, sehr schöne alte Hallen) umrandet, Platzbaum (dreistämmige Winterlinde, Ø ~ 3x30 cm), im nördlichen Abschnitt befinden sich Grünflächen und Lagerhallen, der westliche Bereich durch den neuen Gebäudekomplex (Verkauf + Café), den Feisitz und den Kinderspielfeld geprägt
- 6 Mesophilies Grünland
- 7 Kleiner Erlenbruch (§ 25 LNatSchG)
- 8 Binsen – und seggerichte Nasswiese (§ 25 LNatSchG)
- 9 Bewegtes Gelände, zum Moorbeck abfallend, mesophilies Grünland
- 10 Moorbeck (§ 25 LNatSchG), Nebenwegendecke, verhältnismäßig tief eingesenkt, kleines Fließgewässer nördlich des Bornkamps, Wege dicht und beidseitig mit Eichen, Eichen und Ahorn und südlich des Weges dicht und beidseitig mit Eschen und Pappeln bestanden, parallel dazu verlaufender Wanderweg
- 11 Mesophilies Grünland
- 12 Blumen- und Kräutergarten
- 13 Geflügelhof
- 14 Reitplatz und sich anschließende Pferdeboxen
- 15 Silageflächen
- 16 Lagerplatz Bauschutt, handwerkliches Geräte, Güllbehälter
- 17 Teilversiegelte Stellplatzanlage
- 18 Eutrophierter, verlandeter Graben
- 19 Mesophilies Grünland stellenweise Feuchtwiesen
- 20 Dicht mit Erlen bestandenes Fließgewässer
- 21 Mesophilies Grünland
- 22 Kastanien-Eschen-Baumreihe (Ø ~ 60 – 80 cm)
- 23 Lindergruppe (Ø ~ 85 cm)
- 24 Gartenbereich (Wiese, Obstbäume, Folienhauser, Gemüsebau)
- 25 Kinderspielfläche
- 26 Gelände des „Gutes Wulfsdorf“ (Haus der Natur, Teich- und Parkanlagen, Waldbereich)
- 27 Wulfsdorfer Weg (Grand), Kastanienallee (§ 25 LNatSchG), (Ø ~ 50 – 100 cm)
- 28 Wohnbebauung mit großzügigen, Baum bestandenem, bzw. sich selbst überlassenen Gartenbereichen
- 29 Ehemaliger Gartenbereich, jetzt Ruderalvegetation, verbuschend
- 30 Nutzgarten
- 31 Stück des Bornkampsgebietes ist der Wulfsdorfer Weg mit einem wasserdrucksichtigen Beleg (Grand) ausgebaut. Der westliche Rand ist als Baumreihe, bestehend aus Eichen (Ø 0,40 – 0,50 m) und Rodkastanien (Ø 0,60 – 1,00 m) anzupflanzen. Die östliche Begrenzung bildet ein starker Wall, dicht bestanden mit Eichen, Rodkastanien, Röhbuchen, Bergahorn (Ø über 1,20 m), der in südlicher Richtung ebenfalls abwärts abfällt. Die südliche Begrenzung bildet ein starker Wall, dicht bestanden mit Eichen, Rodkastanien, Eberesche, Ahornjungwuchs, Harleibuche, Birke und Traubeneiche gebildet. Der Knick ist mit der Wertstraße (nach Ebnen) zu benennen. (§ 25 LNatSchG) Zur Fahrbahn hin, verläuft vor dem Knick ein Straßenseitengraben mit davor liegendem Bankettbereich. Der westliche Fahrbahnrand ist mit Eichen (Ø 0,40 – 0,80 m) bestanden. Der östliche Fahrbahnrand wird im mittleren Abschnitt durch einen ca. 60 m langen, steilen, dicht mit Eichen- und Ahornbäumen bestandenem Knick begrenzt. (§ 25 LNatSchG) der süd- und nördlicher Richtung abwärts ausläuft und als Baumreihe anzupflanzen ist. Alle Bäume sind über die Baumschutzsatzung der Stadt Ahrensburg geschützt.
- 32 Mesophilies Grünland
- 33 Eutrophiertes Kleingewässer (§ 25 LNatSchG), bzw. flache Böschungen, mit Erlen bestanden, keine Pufferzone, Uferbewuchs, flacher Einsen und flutender Schwaden
- 34 Feuerwache
- 35 Bornkampsweg nördlicher Fahrbahnrand mit vereinzelt Einzelbäumen (Berg- und Spitzahorn, Kiefer, Wilderrose, Röhbuche, Bergahorn (Ø ~ 40 – 50 cm) in den Waldrand über
- 36 Bornkampsweg am nördlichen Fahrbahnrand mit schmalem Grandflügel und sehr schönem und mächtigen Eichen und Ahorn (Ø ~ 30 – 100 cm), der starke Fichtenbestand, bestehend aus Eichen, Röhbuchen, Bergahorn (Ø ~ 40 – 50 cm) in den durchgeparcellierten (Ligster) bestanden.
- 37 Ruderalfläche
- 38 Sukzessionsfläche (waidartig)
- 39 Mesophilies Grünland
- 40 Dicht eingewachsener Graben
- 41 Zwei sehr schön ausgebildete Eichen (Ø ~ 80 – 100 cm)
- 42 Wohnbebauung am Greetkamp, nördlicher Gartenbereich wird strahlend durch eine Weidkornhecke begrenzt, extensive Nutzung der sich anschließenden Wiese.
- 43 Greetkamp (Grand) gesäumt von 2 x 3 Winterhinden (Ø ~ 50cm)
- 44 Wohnbebauung, baumreiches Grundstück, im Norden begrenzt durch einen degradierten dicht bestandenem Knickwall (Hasei, Birke, Bergahorn, Zitterpappel, Weisstanne III), (§ 25 LNatSchG) entlang des Greetkamps mit einer durchgeparcellierten Weidkornhecke, die in den dichten Hangbewuchs (Spitzahorn) übergeht.
- 45 Wohnbebauung, baumreich
- 46 Lagerplatz (Autos, Anhänger, Wohnwagen)
- 47 Grünfläche, entlang des Greetkamps mit einer Weidkornhecke eingegast
- 48 Wohnbebauung mit großzügigen, funktionsreichen Gartengrundstück (Vogartenbereich baumfrei), reiner Ziergarten, der rückwärtige Bereich stellt sich als Nutz- und Wildgarten dar, diverse Schuppen, Verschläge, Hühnergehege, baumreich
- 49 Landwirtschaftliche Halle und Lagerflächen
- 50 Follen- und Anzuchthäuser (Gemüsebau)
- 51 Acker
- 52 Baumreihe entlang des Wandenweges, Bergahorn (Ø ~ 80 cm) (§ 25 LNatSchG)
- 53 Baumreihe entlang der Bornbahn, Kastanie und Robinie (Ø ~ 40 – 70 cm) (§ 25 LNatSchG)
- 54 Feldgehölz
- 55 Die Böschung der U-Bahntrasse (Waldforstbahn-U) ist vorwiegend mit Eichen und vereinzelt Sandbäken, Bergahornen, Buchen und Linden (Ø 0,40 – 1,20 m) bestanden.
- 56 Der nördliche Fahrbahnrand des Bornkampsgebietes wird von einer Baumreihe, bestehend aus Ahorn (Ø 0,70 m) und Gehölzjungwuchs geprägt, zwischen dem Gehölzstreifen und dem Institutsgelände verläuft ein unbefestigter ca. 2,00 m breiter Weg. Der südliche Fahrbahnrand ist mit mächtigen Buchen (Ø 0,80 – 1,10 m) und Gehölzjungwuchs bestanden.
- 57 Ehemaliges Gelände der Bundesforschungsanstalt für gartenbauliche Pflanzenzüchtung (bis 1989) dann Institut für Zierpflanzenzüchtung/Bundesanstalt für Züchtungsforschung (geschlossen seit 2005). Räumlich wird das ehemalige Institut durch den Bornkampsweg getrennt. Südlich des Bornkampsweges: Die Fläche umfasst hochbauliche Anlagen unterschiedlichster Funktionen (Labore, Gewächshäuser, Verwaltungs- und Sozialräume, Unterkünfte, Werkstätten, etc.), die durch blumens- und gepflanzte Wegeverbindungen miteinander verbunden sind. Entlang der Gebäudekanten befinden sich kleinere verwickelte Ziergehölzreize und Grünstreifen (verwickelter Rasen). Das weiten meilen sich einige großstämmige Eichen, Kiefer, Flieder, Kirschenbäume und vereinzelt Obstgehölzgruppen, 2,5d-eichen. Die Freilandflächen haben sich seit dem Zeitpunkt der Nutzungsauflage und Schließung des Instituts in die Biotoop- und Nutzungstypen „Halbruderal-Gras- und Staudenurden mittlerer Standorte“ und „Artenarme Sukzessionsstadien“ entwickelt.

Planzeichenerklärung

- ### Übergordnete Planungen (LRP)
- 65 Eingangsgebiet mit mehreren Einzelbäumen bestanden: 2 x Umwelthammulbäume Ø 0,30 m und 0,60 m Pappel Ø 0,30 m mehrstämmige Kirsche Ø 0,40 m Keifer Ø 0,60 m
- Geplantes LSG
 - Nebenvorbundachse Moorbek
 - Gebiete mit bes. ökologischen Funktionen
 - Baudenkmal "Gut Wulfsdorf"
 - Teich- und Parkanlage "Gut Wulfsdorf"
 - Feuchtgebiet
 - Hansesstadt Hamburg
 - Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrswege hier: Bahnanlagen, Waldforstbahn
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
 - § 19 LNatSchG (Naturerlebnisraum)
 - Nach § 25 LNatSchG geschützte Biotope

Stadt Ahrensburg

Bestandsanalyse für den Bebauungsplan Nr. 70A

GÖRNIG

Stadt- / Landschafts-
Planung - Architektur
24766 Rendsburg
Telefon: 0 43 31 30 01 45
Telefax: 0 43 31 30 01 47
mailto:info@gornig.de

Nr.: 12006
Datum: Juni 2006